

Statistik informiert ...

Nr. 65/2014

11. April 2014

Strafverfolgung in Schleswig-Holstein 2012

Knapp 14 Prozent aller Verurteilten Ausländerinnen und Ausländer

Im Jahr 2012 sind in Schleswig-Holstein 2 477 Ausländerinnen und Ausländer von den Strafgerichten verurteilt worden. Damit besaß fast jeder siebte Verurteilte (knapp 14 Prozent aller schuldig Gesprochenen) nicht die deutsche Staatsangehörigkeit, so das Statistiskamt Nord.

Der Anteil der Ausländerinnen und Ausländer war bei den 30- bis unter 40-jährigen Verurteilten mit 20 Prozent am höchsten. Unter den Straftäterinnen und Straftätern, die zum Zeitpunkt der Tat 60 Jahre oder älter waren, befanden sich dagegen nur acht Prozent Nichtdeutsche.

Bezüglich der begangenen Straftaten wurden überdurchschnittliche Ausländerquoten bei Begünstigung und Hehlerei (24 Prozent), bei Verstößen gegen das Straßenverkehrsgesetz (19 Prozent) und bei Diebstahl und Unterschlagung (18 Prozent) registriert. Demgegenüber waren unter den wegen Betruges oder Untreue sowie wegen Beleidigung Verurteilten jeweils nur zehn Prozent ohne deutschen Pass. Bei Widerstand gegen die Staatsgewalt betrug die Ausländerquote acht Prozent und bei Sachbeschädigung sieben Prozent.

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich die Zahl der ausländischen Verurteilten um 3,4 Prozent. Ihr Anteil an allen schuldig gesprochenen Personen stieg von 13 auf fast 14 Prozent.

Hinweis:

In der Strafverfolgungsstatistik sind Ausländerinnen und Ausländer Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Verurteilte, die sowohl die deutsche wie auch eine andere Staatsangehörigkeit haben, wurden als deutsche Verurteilte gezählt. Die verschiedenen Straftaten wurden zu Straftatengruppen zusammengefasst. Die Zuordnung zu einer solchen Gruppe erfolgt anhand der Straftat mit der höchsten Strafe. Hier ausgewiesen sind Straftatengruppen mit mindestens 100 Verurteilten (Deutsche und Ausländer zusammen).

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts
Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Vorstand: Helmut Eppmann
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de
Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:

Bundesbank Hamburg
BLZ: 200 000 00
Kontonummer: 20001562

IBAN = DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC = MARKDEF1200

**Verurteilte Ausländerinnen und Ausländer in Schleswig-Holstein 2012
nach ausgewählten Straftatengruppen**

Straftatengruppe (Bezeichnung, Abschnitt des StGB; §§ des StGB)	Anzahl	Anteil ¹⁾ in %
Insgesamt	2 477	14
darunter ausgewählte Straftatengruppen²⁾		
Begünstigung und Hehlerei (21; 257-262)	27	24
Straßenverkehrsgesetz insgesamt	245	19
Diebstahl und Unterschlagung (19; 242-248c)	613	18
Urkundenfälschung (23; 267-282)	86	17
Raub und Erpressung (20; 249-256)	58	16
Betäubungsmittelgesetz insgesamt	91	15
Straftaten gegen die persönliche Freiheit (18; 232-241a)	34	15
Straftaten nach anderen Bundesgesetzen ³⁾	109	15
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (7; 123-145d)	99	14
Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit (17; 223-231)	268	12
Straftaten gegen die Sexuelle Selbstbestimmung (13; 174-184g)	23	11
Gemeingefährliche Straftaten (28; 306-323c)	303	11
Beleidigung (14; 185-200)	49	10
Betrug und Untreue (22; 263-266b)	314	10
Widerstand gegen die Staatsgewalt (6; 111-121)	15	8
Sachbeschädigung (27; 303-305a)	21	7

1) an allen Verurteilten der jeweiligen Straftatengruppe

2) mit mindestens 100 Verurteilten (Deutsche und Ausländer zusammen); sortiert nach dem Ausländeranteil

3) Bundesgesetze außer StGB, VStGB, BtMG, AktG, AufenthG, HGB, LFGB, LuftVG, StVG

Kontakt:

Dr. Jürgen Delitz

Telefon: 040 42831-1847

E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Thorsten Erdmann

Telefon: 040 42831-1757

E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de